

**Pressemitteilung vom 19. März 2024**

---

## **LED-Technik leuchtet den Radweg aus: Kreiswerke installieren nachhaltiges Solarsystem in Bernbach**

**GELNHAUSEN / FREIGERICHT 13. März 2024. 21 moderne LED-Solarleuchten hat die Gemeinde Freigericht in Kooperation mit den Kreiswerken Main-Kinzig in diesen Tagen in Bernbach in Betrieb genommen. Radfahrer wie auch Fußgänger profitieren ab sofort von der intelligenten Ausleuchtung entlang der Landesstraße in der Verbindung zum Gewerbepark Birkenhain. Gleiches gilt für die Kommune, die neben dem Sicherheitsaspekt auch von Kostenvorteilen durch die akkubetriebene Lösung profitiert.**

Anstatt mit viel Aufwand Beleuchtungskabel zu verlegen, baut das von den Kreiswerken vorgeschlagene Konzept auf akkubetriebene LED-Solarleuchten. „Alleine durch deren Einsatz hat die Gemeinde Freigericht schon einen größeren Betrag an Tiefbaukosten für das Einziehen eines Beleuchtungskabels gespart“, so Marco Henning, Projektleiter beim regionalen Versorger Kreiswerke.

Die Leuchten beinhalten ein spezielles Dimm-Profil, das die Beleuchtung in der Nacht auf 20 Prozent absenkt. Dadurch werde zum einen Energie gespart und zum anderen die Lichtverschmutzung reduziert. Eine ausreichende Grundausleuchtung während der Nachtstunden sei trotz der Absenkung gewährleistet. „In den Abend- und Morgenstunden wird die Beleuchtung durch die eigenständige Steuerung wieder auf 80 bis 100 Prozent erhöht“, so Henning weiter. In Bernbach komme eine spezielle Winter-Variante zum Einsatz, damit die Beleuchtung auch unter winterlichen Verhältnissen jederzeit funktioniert. Eine Neuerung hebt der Projektleiter noch hervor: „In Bernbach kommt eine neue Bauart zum Tragen. Hier ist der Akku direkt im Mast verbaut. Das spart Platz und Kosten bei der Installation.“

Um den Nachhaltigkeits-Aspekt rund zu machen, seien die intelligenten Leuchten von einem Unternehmen hier im Main-Kinzig-Kreis gefertigt und bezogen worden. Den ersten Typ dieser Leuchtenart haben die Kreiswerke bereits im Jahr 2015 in einer anderen MKK-Kommune verbaut. „Und hier ist noch der erste Akku im Einsatz“, so Hennings Einordnung zur Langlebigkeit der Solarleuchten.

Pressesprecherin

**Kreiswerke Main-Kinzig GmbH**

**Miriam Franz**      Telefon: 06051 84-3420

E-Mail:                [miriam.franz@kreiswerke-main-kinzig.de](mailto:miriam.franz@kreiswerke-main-kinzig.de)